

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1837

13 (30.3.1837)

Durlacher Wochenblatt.

Donnerstag

N^{ro.} 13.

den 30. März 1837.

Oberamtliche Verfügungen.

DA Nr. 5197. Holzverwerthung der Gemeinden betr.

In Folge der diesseitigen Aufforderung vom 15. März 1837 Nr. 4643. Wochenblatt Nr. 12., ist der Antrag geschehen, den Bürgermeisterämtern, ein Formular zu gehörig abzufassenden Holzsteigerungsprotocollen mitzutheilen, welchem man nach erfolgtem Benehmen mit der Forstbehörde durch die Anlage entspricht. Impressen zu solchen Steigerungsprotocollen sind übrigens bei Verggöds in Aue um die bekannten billigen Preise zu haben.

Durlach den 26. März 1837.

Großherzogliches OberAmt.

Formular: Geschehen den ten 18
Im Forstbezirk Berghausen
" Gemeindefwald N. N.

In Gegenwart
des Bürgermeisters N. N.
des Rathschreibers N. N.
der Urkundspersonen
des Bürgerausschusses N. N. u. N. N.
" Waldhüters N. N.

Zur Versteigerung desjenigen Holzes, welches nach dem pro 1830 genehmigten Hiebsplan im District N. N. zum Verkauf aufgeschafft worden war (oder von Bindfällen sich ergab) wurde der heutige Tag anberaumt u. diese Steigerung nach

Anlage 1 bis 3
durch folgende öffentliche Blätter u.
nach Anlage 4 u. 5 auch durch 3maliges Ausschellen
in
bekannt gemacht.

Die unterzeichnete VersteigerungsCommission eröffnete die Steigerung durch deutliche Vorlesung folgender Bedingungen:

1) als Steigerer werden zugelassen:
a) alle Inländer die weder notorisch zahlungsunfähig, noch Holzgelbrüchstände zur Gemeindefkasse schuldig sind.
b) Ausländer, die einen annehmbaren inländischen Bürgen stellen.

2) Die Zahlung für das ersteigerte Holz geschieht an die Gemeindefkasse N. N. Ausser dem Steigschilling ist weder für die Kosten dieser Versteigerung noch für die Bemühungen des Waldhüterpersonals irgend etwas zu entrichten.

3) Ratification bleibt vorbehalten. Sie kann vom Gemeinderath sogleich nach beendigter Steigerung oder auch späterhin ertheilt werden; erfolgt sie jedoch nicht binnen 14 Tagen, so ist der Steigerer nicht mehr an sein Wort gebunden.

4) Nach erfolgter Genehmigung muß der Steigschilling in den nächstfolgenden 14 Tagen vom Tage der Eröffnung an unsehrbar bezahlt werden an den Gemeindefrechner, der für den pünktlichen Einzug auf den festgesetzten Termin verantwortlich ist.

5) Erst durch die geleistete Zahlung wird der Steigerer Eigenthümer des ersteigten Holzes. Jeder Steigerer hat daher bei der Abfuhr seines Holzes die Zahlungsbcheinigung des Gemeindefrechners, auf welcher die Num-

mer des ersteigten Holzes beigefügt seyn muß, dem, ihn hierum befragenden, Waldhüter vorzuzeigen und dieser ist befugt, die Abfuhr zu untersagen bis die Zahlungsbcheinigung dorgewiesen werden kann. Erfolgt aber demungeachtet die Abfuhr bevor die Zahlung geleistet oder eine sichere Bürgschaftsurkunde beigebracht ist; so hat der Steigerer die Folgen eigenmächtiger Zueignung fremden Eigenthums sich selbst zuzuschreiben.

6) Sobald die Genehmigung erfolgt und die Erlaubniß zur Abfuhr des Holzes ertheilt ist, liegt solches lediglich auf Gefahr der Steigerer im Wald.

7) Für Fehler der ersteigerten Stämme wird dem Steigerer keine Gewähr geleistet, mithin auch kein Nachlaß am Steigschilling zugestanden.

8) Die Holzabfuhr darf bei Vermeidung einer Conventionalstrafe von 1 fl. 30 kr. nur bei ganz trockenem Boden und zwar nur in jeder Woche statt finden.

9) Bei der Abfuhr des Holzes sind die angewiesen werdenden Waldwege genau einzuhalten und es ist daher das Befahren von Nebenwegen oder durch den Schlag bei 1 fl. 30 kr. Strafe untersagt.

10) Verwechslung des Holzes oder der Nummer wird mit 3 fl. bestraft.

11) Die Abfuhr des Holzes muß bis längstens . . . den ten . . . beendigt seyn. Holz, das nach Ablauf dieses Termins noch nicht abgeführt ist, wird abermals zur Versteigerung gebracht. Wird dabei weniger erlöst als der frühere Steigschilling und die Kosten der abermaligen Versteigerung zusammen betragen so hat der frühere Steigerer den Mindererlös zu ersetzen. Ergibt sich dagegen ein Mehrerlös, so gebührt er der Gemeindefkasse.

12) Wird kein Nachgebot angenommen.

Besondere Bedingungen.
Wenn ausnahmsweise den Steigerern die Zahlung des Hauer- und Holzmacherlohnes anbedungen werden wollte so kann solches hier noch bemerkt werden.

Summarum.	Anschlag.	Erlösz.
	fl. kr.	fl. kr.
Erlösz aus Stammholz	61 —	74 30
" " Kiefer- und Wellenholz	119 —	131 —
" " Spahn- und Abfallholz	3 —	4 —
	—	183 — 209 30

— Erlösz zwei hundert neun Gulden 30 kr.
Die Versteigerung beurkunden
Bürgerausschuß
Jacob N. N. und N. N.
Waldhüter N. N.

In sidem Rathschreiber N. N.

(Mehrere andere correct-tabellarische Formularien hiezu, folgen im nächsten Blatte.)

DA Nr. 5362. Die Pfarr- und Bürgerämter der alt Baden Durlachischen Orte werden auf die RegierungsVerfügung vom 19. April v. J. Anzeigebblatt Nr. 38., wornach die Waisenbenefizien-Tabellen am 1. April aufgestellt und dem Oberamt vorgelegt werden müssen aufmerksam gemacht.

Durlach den 23. März 1837.

Großherzogliches OberAmt.

DNr. 5202. Summarische Uebersicht über den Stand der Frevelhätigkeiten vom Monat März 1837.

No.	Namen der Gemeindeglieder.	Monat der Frevler.	Straf.		Schaden.		Berth und Erwerb.		Summa.	
			fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1.	Aue . . .	115.	50	56	23	17	74	13		
2.	Auerbach . . .	59.	33	57	12	39	46	36		
3.	Berghausen . . .	56.	20	36	11	59	32	35		
4.	Blantenloch . . .	7.	1	45	1	3	2	48		
5.	Carlsruhe . . .	7.	5	—	2	15	7	15		
6.	Darmspach . . .	4.	1	15	—	32	1	47		
7.	Dietenhäusen . . .	2.	1	18	—	32	1	50		
8.	Durlach . . .	217.	89	35	41	33	131	8		
9.	Dürrenbüchig . . .	1.	4	48	—	—	—	4	48	
10.	Erstnaen . . .	3.	1	—	—	34	1	34		
11.	Esenroth . . .	1.	—	30	—	15	—	45		
12.	Gondelsheim . . .	5.	2	28	2	28	4	56		
13.	Grödingen . . .	31.	9	33	5	8	14	41		
14.	Grünwettersbach . . .	34.	13	45	8	16	22	1		
15.	Hagsfelden . . .	2.	—	48	—	18	1	6		
16.	Hohenwettersbach . . .	135.	60	38	29	53	90	31		
17.	Jöhligen . . .	62.	28	31	12	—	40	31		
18.	Kleinensteinbach . . .	23.	8	15	3	14	11	29		
19.	Königsbach . . .	50.	25	33	16	38	42	11		
20.	Langensteinbach . . .	58.	28	43	19	43	48	26		
21.	Obermutschelbach . . .	15.	7	41	3	15	10	56		
22.	Palsmbach . . .	49.	28	3	42	41	40	44		
23.	Singen . . .	23.	8	41	4	7	12	48		
24.	Söllingen . . .	36.	24	9	7	43	31	52		
25.	Spielberg . . .	51.	24	57	10	41	35	38		
26.	Stupferich . . .	114.	62	6	26	6	88	12		
27.	Untermutschelbach . . .	32.	15	34	4	17	19	51		
28.	Weingarten . . .	200.	78	6	36	40	114	46		
29.	Wilsferdingen . . .	58.	23	3	8	25	31	28		
30.	Wöschbach . . .	38.	18	28	8	22	26	50		
31.	Wöfingen . . .	1.	—	36	—	36	1	12		

— : 1489. 680 18 315 10 995 28

Aus der Gemeinde Wohlfartsweier kam in dieser Periode kein einziger Frevler vor.
Durlach den 25. März 1837.

Großherzogliches OberAmt.

DNr. 5063. Sämmtliche Bürgermeisterämter werden aufgefordert die polizeilichen Strafprotokolle mit den Dienstbüchern der Polizeidiener, unfehlbar bis 1. April d. J. anher vorzulegen,
Durlach den 22. März 1837.

Großherzogliches OberAmt.

DNr. 5286. Jacob Freiburger von Untermutschelbach wurde heute als Orts- und Gerichtsdienner daselbst ordnungsmäßig verpflichtet.
Durlach den 28. März 1837.

Großherzogliches OberAmt.

DNr. 5200.

Die Wittve des + Bierbrauers Friedrich Derrer dahier erhielt durch Erlaß Sr. Regierung des Mittheilungskreises vom 20. d. M. Nr. 6107. die Erlaubniß, ihr selbst gebrautes Bier während der Dauer ihres Wittwenstandes verzapfen zu dürfen.
Durlach den 26. März 1837.

Großherzogliches OberAmt.

Durlach den 26. März 1837.

Großherzogliches OberAmt.

DNr. 5027. Ueber das Vermögen des entwichenen Ziegelhüttenbesizers Jacob Fischer von Grünwettersbach, wird der Sautproceß eröffnet u. Tagfahrt zur Schuldenliquidation

auf Donnerstag, den 13. April

Vormittags 9 Uhr

anberaumt, und alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Sautmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angefügten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschusses von der Sautmasse, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmelde geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweis- Urkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich wird der entwichene Jacob Fischer aufgefordert, an der festgesetzten Tagfahrt um so gewisser zu erscheinen, und gegen das eingeleitete Sautverfahren Beschwerde zu erheben oder sich auf die angemeldeten Forderungen vernehmen zu lassen, widrigenfalls das zurückgelassene Vermögen nach Vernehmung des für ihn aufgestellten Stellvertreters und Massepflegers den meldenden Gläubigern in gesetzlicher Ordnung überwiesen werden soll.
Durlach den 22. März 1837.

Großherzogliches OberAmt.

DNr. 4786. Stadtorganist Karl Gaa von hier, hat seine Vermögensunzulänglichkeit angezeigt und zur Abwendung einer Santeröffnung auf einen mit seinen Gläubigern abzuschließenden Borgvergleich angetragen.

Zur Eröffnung dieser Anträge und des Vermögens- und Schuldenstandes und zum Abschluß eines Borgvergleichs wird hiemit Tagfahrt auf Donnerstag, 27. April d. J., Vormittags 8 Uhr, vor diesseitigem Oberamt anberaumt.

Alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an den Stadtorganisten Karl Gaa machen wollen, werden aufgefordert, in dieser Tagfahrt zu erscheinen, und sollen die Nichterscheinenden so angesehen werden, als stimmen sie rückichtlich des Borgvergleichs der Mehrheit der Erschienenen bei.

Durlach den 18. März 1837.

Großherzogliches OberAmt.

Bürgermeisteramtliche Bekanntmachungen.
An Ausmärker wurden verkauft

A d e r:

- 1 Brtl. im Berrenhäusle, neben Friedrich Krieger und Jacob Arbeit Jacob S. um 77 fl. 30 kr. Weinberge:
- 17 Ruthen im Lichtenberg, neben Jacob Kerns Wb. und alt Georg Friedrich

Bagner um 46 fl. — —
20 Ruth. in der See, neben Jacob Heidt
D. S. und Jacob Kerns Wtb. . . um 23 fl. 30 kr.
was der Auslösung wegen bekannt gemacht wird.
Durlach den 22. März 1837.

BürgermeisterAmt.
F u r.

Nr. 345. In Folge richterlicher Verfügung vom
25. v. M. Nr. 3195., werden dem Grundherrn v.
Schilling in Hohenwettersbach vor dem Schloß,
Mittwoch den 5. April d. J. Vormittags
10 Uhr

25 Rftr. gemischtes Brennholz, im Anschlag von
11 fl. per Rftr., und
10 eichene Kldz 12 Schuh lang, und 1½ Schuh dick.
Taxirt auf 10 fl. per Stück,
öffentlich gegen baare Zahlung versteigt, wozu die
Liebhhaber eingeladen werden.

Durlach den 16. März 1837.
BürgermeisterAmt.
F u r.

vdt. Ch. Kau.

Nr. 344. Montag den 10. April d. J., Nach-
mittags 2 Uhr, wird das Wachtthaus beim Ochsen-
thor sammt Zugehörde in Folge Beschlusses vom
heutigen, einer öffentlichen Steigerung auf dem
Rathhaus zu Eigenthum ausgesetzt, wozu die Lieb-
haber eingeladen werden.

Durlach den 15. März 1837.
Gemeinderath.
F u r.

vdt. Ch. Kau.

Montag den 10. April d. J., Nachmittags 3 Uhr,
wird aus der Verlassenschaft des Gottfried Kiefer,
1 Brtl. Acker im Fischersgrund, neben F. J.
Kiefer und Heinrich Rittershofers Wtb., auf hiesi-
gem Rathhaus öffentlich versteigt, wozu die Lieb-
haber eingeladen werden.

Durlach den 18. März 1837.
Gemeinderath.
F u r.

vdt. Ch. Kau.

Aus der Pflegschaft des minderjährigen Jakob
Heinrich Schenkel von hier, werden Montag, den
3. April, Nachmittags um 2 Uhr, auf hiesigem
Rathhaus öffentlich versteigert:

23½ Ruth. Weinberg im Geigerzberg, neben Leon-
hard Rittershofer und Rittershofers Wtb.
1 Viertel 27 Ruthen im Rothstamm, neben Heinrich
Fries und Carolina Schenkel,
wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Durlach den 7. März 1837.
BürgermeisterAmt.
F u r.

vdt. Kau.

Montag den 3. April d. J., Nachmittags 2 Uhr,
werden der Ludwig Brandels Wtb., nachstehende
Güterstücke, im Zwangswege öffentlich auf hiesigem
Rathhaus versteigt.

- 1) 27 Ruth. Acker in den Krenzäckern auf den Weiten-
hausen, neben Andreas Waischburger und Andreas
Selter von Aue. Steueranschlag 48 fl. 36 kr.,
Schätzungspreis 30 fl.
- 2) 1 Brtl auf dem Lobe, neben Andreas Mehr und
ig. Carl Böffel. Steueranschlag 72 fl., Schätzungs-
preis 75 fl.

3) 38 Ruth. Weinberg im Steinale, neben Ernst Ro-
ner und Ernst Ritter. Steueranschlag 86 fl. 42 kr.,
Schätzungspreis 45 fl.
wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen wer-
den, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der
Schätzungspreis erlöst wird.

Durlach den 13. März 1837.
BürgermeisterAmt.
F u r.

vdt. Ch. Kau.

Aus der Pflegschaft der minderjährigen Carolina
Elisabetha Schenkel von hier, werden Montag,
den 3. April, Nachmittags um 2 Uhr, auf hiesi-
gem Rathhaus öffentlich versteigert:

1 Brtl. 27 Ruth. Weinberg im Rothstamm, neben
Gemeinderath Jakob Becker und Jakob Schenkel.
1 Brtl. 5 Ruth. in der obern Fuß, neben Philipp
Heinrich Klenert und Christoph Heidt,
wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Durlach den 7. März 1837.
BürgermeisterAmt.
F u r.

vdt. Kau.

Nr. 287. Montag, den 3. April d. J., wer-
den Nachmittags um 2 Uhr, der Schreiner W a ch-
felders Wittwe, nachstehende Güterstücke im
Zwangswege öffentlich auf hiesigem Rathhause,
versteigert:

22 Ruth. Garten im Bruch, neben Jakob Schenkels
Wtb. und Jakob Heidis Wtb.; Steueranschlag
83 fl. 36 kr., Schätzungspreis 100 fl.
1 Brtl. 5 Ruth. Acker in den Frauenäckern, neben
dem Spitalguth und Andreas Selter von Aue;
Steueranschlag 81 fl., Schätzungspreis 120 fl.,
wozu die Liebhaber eingeladen werden mit dem Bemerk-
ten, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der
Schätzungspreis erlöst wird.

Durlach den 4. März 1837.
BürgermeisterAmt.
F u r.

vdt. Kau.

Lammwirth Bekers Wittwe läßt Donnerstag den
6. April, Morgens 8 Uhr in ihrer Behausung
nachbeschriebene Gegenstände öffentlich versteigern:
Zwei Zugpferde, braune Wallachen, circa 16
Fäuste hoch;

Drei Kühe, wovon zwei großträchtig und eine
neumelkend;

Einige Schweine;

Eine vierfüßige Chaise, mit Vordergestell und
Spritzleder;

Ein aufgeschlagener starker Bauernwagen;

Ein Pflug nebst Ege;

Zwei Pferdegeschirre zu Wagen und Chaise;

Eine WagenWinde;

Ein Schleiftrog;

Eine Windmühle;

Ein Strohstuhl;

Eine Schleife;

ungefähr 50 Malter Dinkel, und

etwa 100 Bund Dinkelfstroh;

wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Durlach den 28. März 1837.

Privat-Nachrichten.

Für die Bleiche in Forzheim nimmt der Unterzeichnete auch dieses Jahr wieder Leinwand, Garn und Faden, zur Besorgung dahin an.
Durlach den 25. März 1837.

Friedr. Wenßer.

Bei Nebstochwirth Klenert ist der obere Stock seines Hauses im Ganzen oder theilweis zu vermietthen und kann sogleich oder auf den 25. July bezogen werden. — Auch ist bei demselben wieder täglich ganz weisser Gyps zu 8 tr. und grauer zu 7 tr. wie auch Salzsäure per Simry zu 8 tr. zu haben.

Durlach. In der Bierbrauerei zum rothen Löwen dahier, sind zwei schön tapezirte Zimmer auf den 25. April zu vermietthen; auf Verlangen kann auch Bett und Möbels dazu gegeben werden.

Es liegen 440 fl. Pflegschaftsgeld, zum ausleihen parat; bei wem? sagt das Comptoir dieses Blattes.

Es sind aus einer Pflegschaft 50 fl. auszuleihen, und wo solche sogleich oder auch später erhoben werden können, erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

In der Hauptstraße in Durlach, ist ein Logis zu vermietthen, bestehend in 5 tapezirten Zimmern worunter 4 heizbar sind, eine Küche, zwei kleine Keller, ein Holzboden, zwei Speicherkammern.

Das Nähere ist in der Dup's'schen Buchdruckerei zu erfragen.

Wilberdingen. (Farren zu verkaufen.) Unterzeichneter hat zwei Farren, der eine 2½ der andere 1½ Jahr alt, von Farbe rothschedig zu verkaufen.

Kantenwirth Kägel.

Bei der Almosenpflege zu Wolfartsweier, können — 150 fl. — als Darleihe, gegen gerichtliche Versicherung, täglich erhoben werden.

Mit Bewilligung

S. M. des Kaisers von Oesterreich.

Verkauf auf Subscription

der großen Herrschaft Ehrenhausen in Kärnthen

mit prächtigem Schloß, Garten nebst Orangerie, Aekern, Wiesen, Waldungen, Jagd, Patrimonial-Gerichtsbarkeit, Robot

und

eines schönen Hauses mit Garten in Baden bei Wien

im gerichtlichen Schätzungswerthe von Einer Million 502857 Gulden.

Subscriptionspreis: Sechs Gulden im fl. 24 Fuß.

Der Verkauf geschieht unwiderruflich in Wien den 20. May 1837 und werden die Realitäten kostenfrei übergeben. Man beliebe sich deshalb in directen Briefen an das unterzeichnete Handlungshaus zu wenden. Heinrich Keinganum, Banquier in Frankfurt am Main.

Auszüge aus den bürgerlichen Standesbüchern.

März **G e t r a u t:**

am 27. Philipp Jakob Käber, Bürger und Maurer, Sohn von Adam Käber, Bürger und Maurer und Rosine Elisabeth Huber, Tochter von Jakob Friedr. Huber, Bürger und Maurer.

am 28. Johann Jakob Giese, Bürger und Kutscher, Sohn von Jakob Giese, Brgr. und Bauer in Luc und Christiane Katharine König geb. Weisfinger, Wittve von Christian Friedr. König, Brgr. und Kutscher.

Febr. **G e b o r e n:**

am 24. Karl Georg Christian — V. Herr Karl Friedr. Hosp, Capitaine bei hiesiger Garnison.

am 27. Antoinette Catharina Rosina — Vater Georg Dehn, Schneidermeister und Bürger.

März am 17. Jakob — V. Jakob Alfalix, Brgr. u. Schuhmachermstr.

am 19. Karl — V. ig. Friedrich Jtte, Bürger u. Polizeidiener.

März **G e s t o r b e n:**

am 24. Johann Christoph Kiefer, Brgr. und Färbermstr., ein Ehemann; alt 34 Jahre, 1 Monat, 5 Tage.

am 25. Georg Adam — V. Georg Friedr. Rittershofer, Brgr. u. Fuhrmann; alt 5 Tage.

Montag den 3. April beginnt ein neuer Jahrseurs an der höhern Bürgerschule da hier. Die Eltern und Pfleger, welche dieser Anstalt Beiträge zu übergeben wünschen, werden daher ersucht, solche zu Ende dieser Woche bei einem der beiden Lehrer, Prorektor Sander od. Diakonus Staatsmann anzumelden.

Durlach den 28. März 1837.

Der Vorstand.

Lerte im Kirchenjahre 1837.

- d. 2. April: Quasimodog. 1. Joh. 5, 1 — 6. Der Sieg des Christen-Glaubens.
- d. 9. Apr. Misericord. 1. Petr. 2, 21 — 25. Das Vorbild des Christen.
- d. 16. Apr. Jubilate: 1. Petr. 2, 11 — 20. Der Christ im öffentlichen Leben.
- d. 23. Apr. Cantate: Jacobi 1, 13 — 21. Gott versucht nicht zum Bösen.
- d. 30. Apr. Rogate: Jac. 1, 22 — 27. Der reine Gottesdienst.

Frucht-Preise

vom 25. März 1837 in Durlach.

Das Malter	fl.	fr.
Waizen	7	48
Kernen, neuer	8	6
Kernen, alter		
Korn	5	30
Gerste	5	12
Welschkorn	6	40
Haber	3	25

Einfuhr-Summe: 478 Malter.

Verkauft wurden heute: 478 Malter.

B r o d . T a f e .

Ein Weck zu 2 tr. soll wiegen — Pf. 13 Loth.

Weißbrod zu 6 — — — 4 — 7 —

Schwarzbrod zu 10 tr. soll — 3 — 31 —

(Das Uebrige wie vor acht Tagen.)